

Renovation Spycher in Münster

Münster und sein Ortsbild

- Die Gemeinde Münster und seine Behörden haben immer bewusst grossen Wert darauf gelegt, ein intaktes Dorf- und Ortsbild zu erhalten. Dank gezielten Baureglementen, wegweisenden Inventaren und konsequentem Vollzug ist das bis zum jetzigen Zeitpunkt weitestgehend gelungen.
- Münster verfügt über eines der schönsten Ortsbilder im Wallis und in der Schweiz. Das Ortsbild ist im ISOS schweizerisch geschützt.
- Neben den gesetzlichen Grundlagen ist die Gemeinde auch selber aktiv geworden, hat Gebäude erworben und fachgerecht restauriert.
- Der Verein Kulturlandschaft Münster-Geschinen (KLMG) möchte die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv bei der Erhaltung des Ortsbildes unterstützen.
- Das aktuelle Projekt ist die Restaurierung eines Spychers, der aus dem Jahre 1535 stammt.
- Das Datum 1535 wurde im Rahmen einer dendrologischen Untersuchung bestimmt. Diese Datierung ist Teil des Projektes «Siedlungsgeschichte Münster-Geschinen». Die Abschlussarbeiten laufen auf vollen Touren.
- Die Publikation und Kommunikation dieses Projektes wird im August 2018 erfolgen.



<https://www.kulturlandschaft.ch/index.php>



Der Verein Kulturlandschaft Münster-Geschinen (KLMG)

- Die KLMG setzt sich gemäss Statuten konkret u.a. folgende Ziele:
 - Ehemalige Zweck- und Nutzbauten und die mit diesen Gebäulichkeiten in Zusammenhang stehenden Einrichtungen erhalten
 - Gewinnung von finanziellen Mitteln zur Umsetzung von Projekten im Rahmen der Vereinstätigkeit oder zur Finanzierung der allgemeinen Aufgaben des Vereins
 - Steigerung der Attraktivität unserer Dorfschaften durch den Erhalt wichtiger Gebäude in deren Umgebung
 - Belebung der Dörfer und insbesondere deren Dorfkerne unter anderem durch Anlässe, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen
 - Sensibilisierung der Gebäudeeigentümer auf die historisch wertvolle Dorfsubstanz und ästhetische Grundsätze
 - Setzen von Impulsen, um zeitgemässe architektonische Ansichten in Kombination mit historisch gewachsener Bausubstanz zu setzen

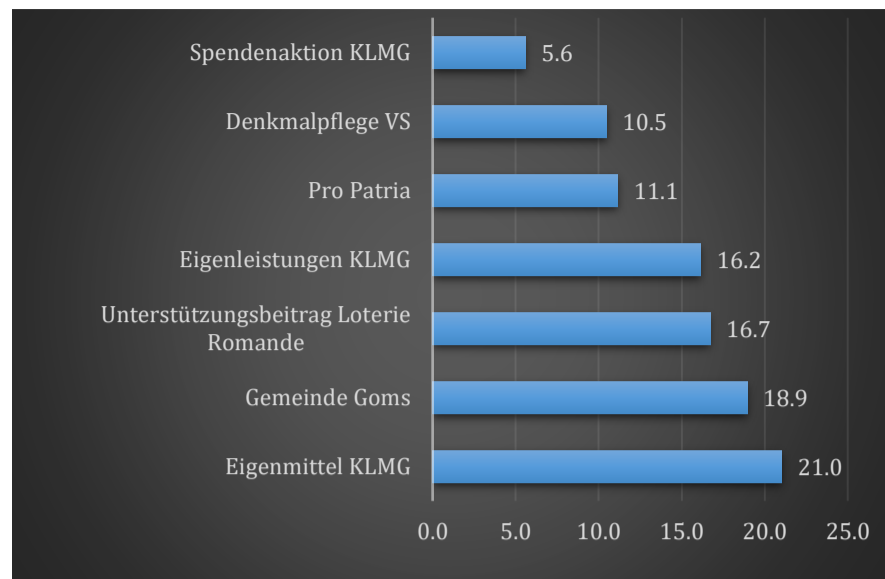
Ausgangslage-Zeitraster-künftige Nutzung

- Zahlreiche traditionelle Zweck- und Nutzbauten wie Spycher, Stadel oder Ställe sind ungenutzt oder entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben (z.B. in der Tierhaltung). Ein allmählicher Zerfall droht.
- Die KLMG wurde durch eine Schenkung zweier Familien Eigentümerin dieses Gebäudes. Ein kleiner Teil des Bauvolumens wurde käuflich erworben. Der Verein KLMG ist seit August 2017 alleiniger Eigentümer.
- Die alleinige Eigentümerschaft ermöglichte in der Folge ein gezieltes und rasches Handeln. Bei vielen Gebäuden stellt die Vielzahl der Eigentümer ein echtes Problem dar.
- Im Frühjahr 2016 fasste die GV den Beschluss, den Spycher zu restaurieren.
- Die Arbeiten starteten im Herbst 2016 und konnten im September 2018 abgeschlossen werden.
- Die beiden primären Zielsetzungen-das Gebäude als Zeitzeuge für die Nutzung als Spycher den kommenden Generationen zu erhalten und präsentieren zu können und einen essentiellen Beitrag an das intakte Ortsbild von Münster zu leisten-sind erreicht worden.
- Mögliche Ideen, die noch konkretisiert werden sollen:
 - Einen Raum mit dem Inventar eines Spychers ausstatten
 - Sammlung und Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte
 - Nutzung als Atelier und kleinere Ausstellungen ermöglichen
 - Lesungen veranstalten
 - Das Objekt wird in die Dorfführungen integriert



Finanzierung

- Dank namhaften Beiträgen der öffentlichen Hand und Privater konnte das aufwendige Projekt finanziert werden.
- Ohne beträchtliche Mittel aus der Vereinskasse KLMG und Leistungen der Vereinsmitglieder in Form von Gratisstunden und Spenden wäre die Renovation aber nicht möglich gewesen.

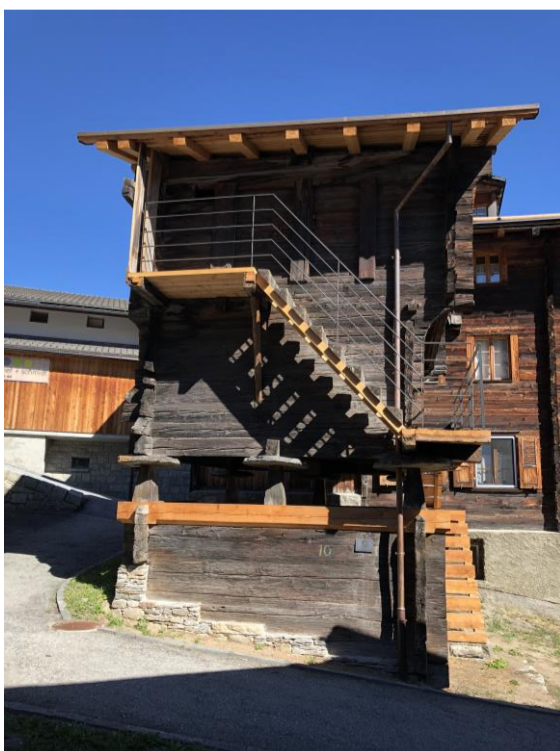


Bauliche Massnahmen vorher-nachher

- Neues Schindeldach
- Ausführung mit traditionellem Trauf- und Ort-detail
- Lebensdauer ca. 80 Jahre
- Nachhaltigkeit für viele Jahrzehnte gesichert



- Gesamtkubus wieder ins Lot gerückt
- Mäuseplatten richten
- Morsche Holzteile ausgewechselt
- Schlafbäume ersetzt
- Decke Untergeschoss erneuert
- Sockelmauer ergänzt und zum Teil ersetzt
- Innenräume ausgeräumt und instand gestellt



- Neue Treppen und Aufgänge
- Instandstellung Türen, Fenster und „Gletz“
- Sicherung der Aufgänge mit filigranen Metallbauteilen; gelungenes Beispiel wie sich Altes mit Neuem kombinieren lässt

Der Spycher wird dank der fachgerechten und umfassenden Renovation während Jahrzehnten ein prägendes Puzzlestück im Ortsbild von Münster bleiben.